

Hygienekonzept zu Ligenspielen aufgrund der Corona-Epidemie

für die Klubs des Vereins Wuppertaler Sportkegler e.V.

Liebe Gästeklubs/-vereine der Ligensaison 2020/2021,

aufgrund der anhaltenden Corona-Epidemie und unter Anwendung der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) in der gültigen Fassung erlässt der Verein Wuppertaler Sportkegler e. V. für seine angegliederten Klubs für die Ligenspielsaison 2020/2021 das nachfolgende Hygienekonzept für die Durchführung der Ligenspiele.

Allgemeine Hygienemaßnahmen

Die Klubs des Vereins tragen ihre Wettkämpfe auf der Bahnanlage der Sportstätte des Rainbowpark Dönberg in Wuppertal aus. Die Bahnanlage ist durch eine Glaswand mit Türen vom davorliegenden Thekenbereich abgetrennt. Der Thekenbereich fällt in die Zuständigkeit des Betreibers der Sportstätte; insbesondere wird darauf hingewiesen, dass dort eine Maskenpflicht besteht.

Die vom Betreiber der Sportstätte festgelegten Hygieneregeln sind zu befolgen, insbesondere das Tragen eines Mund-Naseschutzes in allen Räumlichkeiten und die Reinigung der Hände mit Desinfektionsmitteln beim Betreten der Sportstätte.

Beim Betreten der Sportstätte ist darauf zu achten, dass der Eintritt einzeln erfolgt und die Abstandsregeln einhalten werden.

Die Duschanlagen und die Umkleiden der Sportstätte dürfen nur nach den durch den Betreiber getroffenen Regelungen (siehe Hinweisschilder) betreten und genutzt werden.

Ggf. werden Personen, die sich in den Räumlichkeiten der Sportstätte befinden, durch den Betreiber bzw. sein Personal zur Abgabe ihrer Kontaktdaten aufgefordert; dieser Aufforderung ist Folge zu leisten.

Allgemeine Hinweise zum Wettkampf

Die Klubs des Vereins Wuppertaler Sportkegler e. V. bespielen die Bahnen 1-4 oder 5-8 der Bahnanlage.

Die Bahnanlage wird für den Wettkampfbetrieb durch das Schließen der hinteren und vorderen Trennwände zwischen der Bahnen 4+5 in zwei Räume geteilt. Außerdem erfolgt eine Aufteilung der Räume in einen Spiel- und Zuschauerbereich.

Während des Wettkampfes werden die Bahnen 1-4 bzw. 5-8 zusätzlich zwischen der Bahn 2 und 3 bzw. Bahn 6 und 7 durch die hintere Trennwand in jeweils zwei Bereiche aufgeteilt.

Die Bereiche der Bahnen 1+2 bzw. 5+6 stehen dem Heimverein zur Verfügung, die Bereiche der Bahnen 3+4 bzw. 7+8 stehen den Gastvereinen zur Verfügung.

Aufgrund der immer noch geltenden **Abstand-Hygiene-Alltagsmaske-Regeln** darf jeder der vorgenannten vier Bereiche durch jeweils maximal 6 Zuschauer/innen zzgl. der 2 aktiven Spieler/innen und ihrer 2 Betreuer/innen betreten werden um den nötigen Mindestabstand von 1,5 Metern zu gewährleisten.

Als Zuschauer/innen gelten alle Personen, die keine aktiven Spieler/innen auf der Kegelbahn oder sich im Einsatz befindenden Betreuer/innen sind.

Zu den aktiven Spielern/innen zählen nur die Personen, die sich im Spielbereich befinden um ihren Durchgang zu absolvieren.

Alle weiteren Personen müssen im Vorraum verbleiben, hier gilt Maskenpflicht. Entsprechende Aushänge an den Eingangstüren der Bahnen sind zu beachten.

Der Spielbereich darf nur durch die aktiven Spieler/innen, die sich im Einsatz befindenden Betreuer/innen sowie die Aufsichtsperson des Heimvereins betreten werden.

Vom Heimverein/-klub werden Anwesenheitslisten der Heimspieler (Anlage 1 – nicht beiliegend) und Zuschauerlisten (**Anlage 2**) geführt.

Vom Gastverein/-klub ist von jedem/r Spieler/in vor Betreten der Bahnanlage eine Selbstauskunft (**Anlage 3**) auszufüllen. Ohne diese darf nicht am Wettkampf teilgenommen werden.

Der Mund-/Nasenschutz darf auf der Bahnanlage beim Sitzen abgelegt werden, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird.

Der Austausch von Pässen sollte im Vorraum zur Bahnanlage erfolgen; hier gilt die Maskenpflicht.

Das Wechseln von Kleidung ist auf der Bahnanlage grundsätzlich nicht gestattet, außer die Spielkleidung wird bereits unter einem Trainingsanzug getragen und nur dieser ist ab-/anzulegen.

Für das An-/Umziehen sind ansonsten durch die Sportler/innen ausschließlich die Umkleidekabinen der Sportstätte zu benutzen.

Das Aufwärmen darf nicht auf der Bahnanlage durchgeführt werden.

Hygienemaßnahmen während des Wettkampfes

Vor Beginn des Wettkampfes und jedem Startblock werden die Kugeln und die Bildschirme der Bahnen sowie die Stühle im Anlaufbereich durch die Aufsichtspersonen desinfiziert. Entsprechende Mittel werden hierfür vom Verein zur Verfügung gestellt.

Die Einstellungen an den Bedienpulten sowie die Bedienung der Druckeranlagen der Bahnen wird ausschließlich durch den Heim-Klub vorgenommen. Auch das Ausfüllen der Startzettel wird durch den Heim-Klub übernommen.

Der Mund-/Naseschutz darf als aktiver Spieler/in auf der Kegelbahn während des Spiels abgelegt werden. Für jede/n Starter/in wird ein Stuhl zur Nutzung für die persönlichen Sachen (Handtuch, Getränk usw.) in den erweiterten Anlaufbereich gestellt. Ein Ablegen dieser Sachen auf den Tisch oder den Kugelkasten ist nicht gestattet. Der Stuhl ist von Bahn zu Bahn mitzunehmen oder ist bei jedem Bahnwechsel zu desinfizieren.

Jedem/r Spieler/in werden **2 Kugeln** für den Wettkampf zur Verfügung gestellt. Diese sind von jedem/r Spieler/in während des Wettkampfes von Bahn zu Bahn mitzunehmen.

Die Kugeln sind farblich für die Spieler/innen des Heimvereins/-klub und des Gastvereins/-klubs unterschiedlich. Der Verein Wuppertaler Sportkegler e. V. verfügt über mehrere farblich unterschiedliche Kugeln

Sollte ein/e Spieler/in eigene Kugeln zum Wettkampf nutzen, sind diese vor dem Wettkampf zu desinfizieren, dies wird durch die Aufsichtsperson kontrolliert. Kugeln, die nicht desinfiziert werden können, können nicht genutzt werden. Entsprechende Desinfektionsmittel werden vom Verein zur Verfügung gestellt.

Die Bahnen 1 und 2 der Bahnanlage verfügen über einen gemeinsamen Kugelrücklauf. Die Spieler/innen haben hier bei der Aufnahme der Kugeln selbständig auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zu achten. Jede/r Spieler/in darf nur die ihr/ihm zugeteilten Kugeln benutzen, die durch unterschiedliche Farben zu erkennen sind.

Der Bahnwechsel wird durch den Spielleiter des Heimvereins angesagt. Vorher darf kein/e Spieler/in seinen Spielbereich verlassen. Der Bahnwechsel erfolgt von der Bahn 4 bzw. Bahn 8 über den vorderen Anlauf-/Spielbereich auf die Bahn 1 bzw. Bahn 5. Die restlichen Wechsel erfolgen danach nacheinander über den hinteren Bahnbereich.

Möchte ein/e Spieler/in während des Wettkampfes eine/n Betreuer/in nutzen, bekommt dieser einen Stuhl zugeteilt, den er während des Wettkampfes von Bahn zu Bahn mitnehmen muss. Der/Die Betreuer/in gehört grundsätzlich zum Spiel und darf

sich im Spielbereich ohne Mund-Nasenschutz aufhalten. Sollte der Mindestabstand zu anderen Personen dabei jedoch nicht eingehalten werden können, ist ein Mund-/Nasenschutz aufzuziehen.

Der/Die Betreuer/in darf keine Sachen (Handtuch, Trinkflasche usw.) des/r Spielers/in festhalten.

Hinweis für aufeinander folgende Wettkämpfe

Sollten mehrere Wettkämpfe an einem Tag hintereinander stattfinden werden die Tische, Stühle und Türgriffe des Gastbereiches nach dem Verlassen des einen Klubs und vor dem Betreten des nachfolgenden Klubs gründlich durch den Heimverein desinfiziert.

Ein Zusammentreffen der hintereinander spielenden Gastmannschaften ist zu vermeiden. Die nachfolgende Gastmannschaft darf die Bahnanlage erst betreten, wenn die vorherige Mannschaft den Gastbereich vollständig geräumt hat und die Desinfektionsmaßnahmen stattgefunden haben. Hierzu ist zwischen den aufeinander folgenden Wettkämpfen ein zeitlicher Puffer eingeplant worden.

Wir bitten auf Euer Verständnis und um Einhaltung der vorgenannten Maßnahmen!

Die Anlagen 2 und 3 haben wir diesem Schreiben beigelegt und bitten dieses bereits ausgefüllt zum Ligenspieltag mitzubringen.

Trotz aller Einschränkungen, die wir alle durch die Corona-Epidemie in diesen Tagen erleben, und aller Vorsichtsmaßnahmen um eine Verbreitung des Virus zu verhindern, hoffen wir auf eine spannende und sportlich ansprechende Saison und freuen uns auf unsere Gäste auf der Bahnanlage am Rainbowpark.

Der Vorstand der Wuppertaler Sportkegler e. V., vertreten durch

W. Oehmichen
1. Vorsitzender

M. Oehmichen
1. Sportwartin

Selbstauskunft Teilnehmer/in zur Teilnahme am Wettkampfsport während der Corona-Pandemie

sowie

**Einverständniserklärung zur Erfassung und Weitergabe von
Personenkontaktdaten gemäß Corona-Schutzverordnung NRW nebst den
entsprechenden Datenschutzhinweisen**

(zugleich Informationspflichten nach Artikel 13 DSGVO)

Klub/Verein	
Name:	
Vorname:	
Telefon-Nummer:	

Mir ist bekannt, dass bei der Durchführung des sportlichen Wettkampfes in der Gruppe für mich ein Restrisiko besteht, mich mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 zu infizieren.

Mir sind die Verhaltens- und Hygieneregeln bekannt und ich erkläre mich bereit, diese einzuhalten und werde die entsprechenden Anweisungen der Aufsichtspersonen zu befolgen.

Ich erkläre ausdrücklich, dass bei mir aktuell keine gesundheitlichen Einschränkungen oder Krankheitssymptome vorliegen und in den letzten 14 Tagen vorgelegen habe, sowie dass ich bei Krankheitssymptomen und nach Kontakt mit infizierten Personen – insofern ich davon Kenntnis erlange – nicht am Wettkampfbetrieb teilnehme.

Sollte innerhalb von zwei Wochen nach der Teilnahme an diesem Wettkampf eine Infektion oder der Kontakt zu einer infizierten Person festgestellt werden, werde ich den Verein Wuppertaler Sportkegler e. V. darüber **umgehend** informieren.

Ich wurde darüber informiert, dass meine personenbezogenen Daten sowie Informationen über Krankheitssymptome oder dem Kontakt zu infizierten Personen zusätzlich zu der bisherigen Verarbeitung ausschließlich unter strengster Beachtung des Datenschutzes verwendet werden, um den Anforderungen des Infektionsschutzgesetzes sowie etwaiger einschlägiger aktueller Vorschriften Genüge zu tun.

Die entsprechenden Datenschutzhinweise des Vereins habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich willige hiermit der freiwilligen Teilnahme am Wettkampf unter den oben genannten Bedingungen ein.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

(Stand 28.08.2020)